

GORLEBEN SOLL LEBEN!



Schwarz-Gelb will die deutschen Atomkraftwerke Jahrzehnte länger laufen lassen. Damit verlängert die Regierung nicht nur das Sicherheitsrisiko, sondern vermehrt auch den hochradioaktiven Giftmüll um weitere 4000 Tonnen! Damit dieser dreiste Plan aufgeht, soll Gorleben als Endlager durchgeboxt werden, obwohl es als Standort ungeeignet ist. Protestiere gegen diesen Irrsinn:

DEMONSTRATION UND BLOCKADE AB 6.11. 13 UHR IN DANNENBERG

Worum geht es in Gorleben?

Die Laufzeitverlängerung verschärft das Problem der Endlagerung: 25 % mehr Atommüll bringt sie mit sich. Bis heute gibt es aber kein geeignetes Endlager, in dem der Giftmüll sicher untergebracht werden kann. Um die Atompläne trotzdem zu rechtfertigen, treibt Schwarz-Gelb den Ausbau von Gorleben unter dem Deckmantel der Erkundung voran - ohne die Bevölkerung zu beteiligen.

Warum ist Gorleben ungeeignet?

Der Salzstock Gorleben wurde aus politischen Gründen als mögliches Endlager beschlossen, nicht weil er geologisch geeignet ist. Die Wissenschaft rät längst von Salz zur Endlagerung ab und empfiehlt Ton- oder Granitformationen. Trotz aller Risiken durch Grundwasserkontakt und nahe Gasfelder wird aber weiterhin erkundet.

Die Asse säuft ab, soll Gorleben folgen?!

Das ehemalige Salzbergwerk Asse war der Testlauf für Gorleben - mit verheerenden Folgen: Was für Jahrtausende sicher sein sollte, scheitert nach 40 Jahren kläglich. Nun muss der Atommüll für mehrere Milliarden Euro vor dem eindringenden Wasser geborgen werden.

Weiterbau stoppen, ergebnisoffen suchen!

Wir sagen: Der Endlagerstandort Gorleben ist politisch tot. Die Endlagerpolitik muss daher endlich vom Kopf auf die Füße gestellt werden. Wir brauchen eine vergleichende Endlagersuche mit einem offenen und transparenten Auswahlverfahren. Der Weiterbau in Gorleben muss gestoppt, die Asse vollständig geräumt werden. Nur so kann die von ihr ausgehende Gefahr langfristig gebannt werden.

Deswegen sei jetzt dabei und komm mit uns nach Gorleben!

Am ersten Wochenende im November rollen wieder die Castortransporte aus der französischen Wiederaufbereitungsanlage La Hague nach Gorleben. Kurz bevor der Transport im Wendland eintrifft, findet am Verladekran in Dannenberg eine Großdemonstration statt. Anschließend wird dem Castor in einer großen gewaltfreien Sitzblockade der Weg versperrt.

Wir rufen auf: Kommt am 6.11. nach Gorleben und nehmt an der Demo teil. Wir unterstützen außerdem den friedlichen Widerstand und werden mit vielen unserer Mitglieder ebenfalls an der Blockade teilnehmen.

Alle Infos findest du auf unserer Website www.gruene.de/gorleben. Dort kannst Du auch an unserer Busbörse teilnehmen und Dir einen Busplatz ins Wendland sichern.

WWW.GRUENE.DE/GORLEBEN

